

Montag, 27.08.2007

## Im Schöntal entstehen 28 Eigenheime



Stellten das Neubau-Projekt vor:  
Erich Klemme (Stadtbetrieb), Manfred Sell (Fachbereitsleiter Bauwesen), Stefan Schocke (Sparkasse Wetter), Marc Illmann (Öffentlichkeitsarbeit beta Eigenheime) und Dirk Salewski (Geschäftsführer beta Eigenheime, v. li.). (WR-Bild: Jürgen Theobald)

Wetter. (TiWa) "Die Lage ist sehr zentral und mit Spiel- und Bolzplatz in der Nähe außerdem sehr kinderfreundlich", meint Manfred Sell, Fachbereitsleiter Bauwesen bei der Stadt Wetter. An der Mühlenfeldstraße entstehen 28 Eigenheime.

Nach dem Umzug von Stadtbetrieb sowie Feuer- und Rettungswache haben an der Mühlenfeldstraße bereits im vergangenen Jahr die Abbruch- und Erschließungsarbeiten begonnen. Auf dem rund 6500 Quadratmeter großen Gelände werden nun die Eigenheime hochgezogen. Bauherr ist die beta Eigenheim und Grundstücksverwertungsgesellschaft, Bergkamen. Die Eigenheime zum Preis von jeweils 170 000 bis 190 000 E sollen schlüsselfertig übergeben werden. Sie haben eine Wohnfläche zwischen 110 und 120 m<sup>2</sup>.

Abbruch und Erschließung des Geländes erfolgte in Regie des Stadtbetriebes. Die Aufbereitungskosten belaufen sich auf rund 600 000 E, im Gegenzug erhält die Stadt durch den Grundstücksverkauf Einnahmen in Höhe von rund 800 000 E. Ein Bauschild wurde bereits aufgestellt. "Wir gehen davon aus, dass frühestens im November die ersten Kräne auf dem Baugelände stehen werden", so Dirk Salewski, Geschäftsführer der beta Eigenheime. Die Nähe zu Harkortsee und Ruhrtalradweg, so die Stadt Wetter, gehöre zu den Vorzügen der Anlage. Die

Vermarktung erfolgt in enger Kooperation mit der Sparkasse Wetter. "Erste Gespräche mit Interessenten hat es bereits gegeben", so Stefan Schocke von der Immobilien-Abteilung der Sparkasse.

### Verkehrsberuhigung und Tempo 30

Die Wohnbebauung mit 28 Eigenheimen gehört zum Konzept der Wohnumfeldverbesserung im wetterschen Schöntal. Initialzündung dafür war der Umzug von Stadtbetrieb und Feuerwache, die in einem reinen Wohngebiet einen eher ungeeigneten Standort hatten. Zur Wohnumfeldverbesserung zählen bereits getroffene Maßnahmen wie die Verkehrsberuhigung in Ring-, Karl- und Steinstraße. Mit Aufhebung der Einbahnregelung in der Steinstraße wurden zudem die Parkmöglichkeiten erweitert. Im ganzen Schöntal gilt nun die Tempo 30-Regelung.

27.08.2007

Zeitungsverlag Westfalen GmbH &amp; Co KG Essen-Dortmund